



Sachstandsmitteilung Nr.:	067/2023	Datum:	13.03.2023
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	x Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	16.03.2023
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	i. V. gez. Kemper	gez. Kemper
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Aktueller Raumbedarf an den Schwententaler Schulen

2. Sachstand:

Die Verwaltung legt mit dieser Mitteilung den aktuellen Bedarf der Schwententaler Schulen dar, der mit den jeweiligen Schulleitungen abgesprochen wurde. Dieser bezieht sich zunächst nur auf das Schuljahr 2023/24.

Die **Astrid-Lindgren-Schule** hat mit ihrer Dreizügigkeit derzeit keinen akuten Raumbedarf für den Sommer 2023, die weiteren räumlichen Anforderungen, insbesondere auch im Verwaltungsbereich, werden in die Planungen einbezogen.

Die Betreute Grundschule ist derzeit in verschiedenen Räumlichkeiten an der Astrid-Lindgren-Schule untergebracht und hat – auch durch eine veränderte zeitliche Struktur – keinen akuten Raumbedarf.

Die **Grundschule am Schwentinepark** erwartet zum Sommer etwa 115 neue Schüler/innen, somit tritt hier die prognostizierte Fünfügigkeit ein. Da gleichzeitig vier vierte Klassen die Schule verlassen, gibt es einen Bedarf von einem Klassenraum.

Dieser Bedarf kann gedeckt werden durch die Umwandlung der Schülerbücherei in ein Klassenzimmer. Derzeit prüft die Verwaltung alternative Unterbringungsmöglichkeiten für diese Schülerbücherei.

Zum Schuljahresbeginn 2024/25 werden jedoch zwei weitere Klassenräume benötigt, ab Sommer 2025 ein weiterer Klassenraum. Mit der Übernahme der derzeit durch die Gemeinschaftsschule genutzten drei Hallenklassen wäre der Raumbedarf dann grundlegend gedeckt, wobei Differenzierungs- bzw. Besprechungsräume angedacht werden müssten.

Die OGTS an den Schulen am Schwentinepark benötigt eine zweite Mensa, die derzeit in der Aula der Grundschule untergebracht ist, und weitere Betreuungsräume aufgrund der steigenden Anmeldezahlen.

Die 12 Alt-Container mit einer Grundfläche von ca. 220m² sollen dafür hergerichtet werden. Einerseits sollen sie als Speisesaal für einen ganzen Jahrgang dienen, andererseits ist dort weiterer Betreuungsraum angedacht. In Absprache mit der OGTS, der Grundschule und dem SEB werden in regelmäßigen Gesprächen alternative Unterbringungsmöglichkeiten erörtert, z.B. der Abgleich zwischen Alt- und Neu-Containern. Die konkreten Nutzungsmöglichkeiten werden eng mit den Beteiligten abgesprochen. Das letzte Gespräch war am 6. März, der nächste Termin ist für den 3. April angedacht.

Die **Albert-Schweitzer-Schule** benötigt für die Dreizügigkeit (die jedoch in höheren Klassen auch zur Vierzügigkeit führen kann) unbedingt weiterhin die drei „Hallenklassen“ auf dem Gelände der Grundschule. Darüber hinaus fehlen Räume für Differenzierung, Besprechungen und Integration, für die Schulsozialarbeit und Schülervertretung. Auch das Lehrerzimmer hat erheblichen Erweiterungsbedarf, insbesondere bzgl. der sanitären Anlagen.

Weitere zukünftige räumliche Anforderungen (z.B. eine Aula oder weitere Fachräume) wurden der Verwaltung vorgelegt, diese werden jedoch nicht im Sommer 2023 relevant und bedürfen zunächst einer intensiven Erörterung. Diese dann abgestimmten Raumbedarfe werden dann dem SKPP vorgelegt.

Der Schulleiter macht in seiner Rückmeldung deutlich, dass man die bestehende Enge für einen Übergangszeitraum weiterhin hinnehmen und verantworten kann, jedoch nur vor dem Hintergrund einer zeitnahen, konkreten Perspektive auf räumliche Erweiterungen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass am Schulstandort Astrid-Lindgren-Schule die derzeitige Übergangslösung mit Containern für die Essensausgabe und Doppelnutzungen im Schulturm und Kinder- und Jugendhaus weiter fortgesetzt wird – mit der Perspektive einer endgültigen Lösung einer ganzheitlichen Betrachtung mit der angrenzenden Suput-Fläche.

An den Schulen am Schwentinepark werden zum Sommer 2023 Übergangslösungen durch die Alt-Container (mit 220m²) erstellt und dann die Fläche zwischen Anbau der Albert-Schweitzer-Schule und dem Kleingartengelände hinsichtlich ihrer Bebaubarkeit überprüft. Auch dieses ist vor dem Hintergrund der durch die Stadtvertretung beschlossenen Entflechtung von Schule und Kindergarten zu betrachten. Die Verwaltung sucht hierzu ein geeignetes Grundstück im Stadtteil Raisdorf für den Bau eines Kindergartens,

- Ende der Sachstandsmitteilung -